PRESSEMITTEILUNG

GLOBAL CARE Kinderhilfswerk
direkt, persönlich, weltweit

# 8.000 km – Ein Container macht sich auf den Weg nach Haiti

Fritzlarer Kinderhilfswerk packt mit an!

Da ist noch Platz für mehr Hilfe! Weil es noch freie Kapazitäten in einem Container mit medizinischem Gerät und Sachspenden für Haiti gab, bot die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ) dem Fritzlarer Kinderhilfswerk GLOBAL CARE an, weitere Hilfsgüter mit auf die Reise zu schicken.
GLOBAL CARE Geschäftsführerin Beate Tohmé ist begeistert: “Dieser Hilfseinsatz ist ein wunderbares Beispiel für Solidarität und die Kraft von Synergien unter Hilfsorganisationen!“ Auch aus der Umgebung gab es große Unterstützung. 7 Matratzen und 3 Rollatoren wurden vom Altenzentrum Eben-Ezer aus Gudensberg gespendet. Zudem stellte Heimleiter Walter Berle einen VW-Bus mit Anhänger zur Verfügung. Die Firma DiMaLux - Die Matratzenmanufaktur e.K. aus Frankenberg-Schreufa steuerte unter wertvollem Engagement von Herrn Florian Fisch 20 neue Matratzen bei. Darüber hinaus wurden Schultische und -bänke, Tafeln, Kleidung, Spielsachen und Hygieneartikel verladen. Die Hilfsgüter sind für das House of Hope in Pignon bestimmt, in dem 50 Erdbebenwaisen und weitere bedürftige Kinder versorgt werden. Seit der verheerenden Erdbebenkatastrophe im Jahr 2010, bei der mehr als 300.000 Menschen ums Leben kamen und 1,5 Millionen ihr Zuhause verloren, hilft Global-Care bedürftigen Kindern und ihren Familien in Haiti in Kooperation mit lokalen Kirchengemeinden und dem eingetragenen Verein „Eglise de Dieu Réformée d‘Haiti“.„In über 10 Jahren Hilfe konnten wir dank wertvoller Spenden gemeinsam viel erreichen“, blickt Tohmé zurück, „wir haben den Bau von sechs Häusern für obdachlose Erdbebenopfer unterstützt, ein medizinisches Team aus Fritzlar hat Verletzte in der Medical Clinic at St. Ard versorgt und es wurden eine Optiker-Werkstatt und das House of Hope für Erdbebenwaisen und bedürftige Kinder aufgebaut. Im Rahmen einer Projektreise nahm ich Wasserfilter PAUL mit nach Haiti, der von der Universität Kassel für die Wasseraufbereitung in Katastrophenfällen entwickelt wurde. Die Menschen dort brauchen auch weiterhin unsere Hilfe – gut, dass viele mit anpacken!“

Am 8. September beginnt die weite Reise des Containers nach Haiti, wo viele Kinder auf die wertvolle Fracht warten.

**Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care**

GLOBAL CARE ist seit 1976 in mittlerweile 20 Entwicklungs- und Schwellenländern auf vier verschiedenen Kontinenten durch ein umfangreiches Hilfsprogramm tätig. In der Motivation christlicher Nächstenliebe werden hilfebedürftige Menschen unabhängig von Geschlecht, Rasse, Religion oder politischer Bindung betreut.

Hilfe geschieht durch:

1. **Patenschaften**, die benachteiligte Kinder aus dem Kreislauf der Armut langfristig in ein selbstständiges Leben führen. Weltweit betreut GLOBAL CARE ca. 3500 Patenkinder.

2. **Projekte**, die auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt sind als „Hilfe zur Selbsthilfe". Dazu gehören:

   - Schulen und Ausbildungszentren
   - Tagesstätten und Jugendzentren
   - Wasserprojekte
   - Krankenstationen und Rehabilitation
   - Landwirtschaftliche Projekte u. a.

3. **Katastrophenhilfe** – schnelle effektive Hilfe für Betroffene, die durch eine Katastrophe

ihre Lebensgrundlage verloren haben.

Einige Beispiele für aktuelle Katastrophenhilfe:
• Syrische Flüchtlinge im Libanon
• Katastrophenhilfe nach Zyklon Idai in Simbabwe
• Humanitäre Hilfe nach Hungersnot im Südsudan
• Humanitäre Hilfe nach Erdbeben und Tsunami in Indonesien

**Bündnispartner und Empfänger von öffentlichen Zuwendungen**

Das Kinderhilfswerk ist Mitglied in Dachverbänden (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen) und Bündnissen (Gemeinsam für Afrika, Aktion Deutschland Hilft- dem Bündnis deutscher Hilfsorganisationen. Mehr Informationen unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de). Durch die Mitgliedschaft bei „Aktion Deutschland Hilft“ wurden zum Beispiel Spenden für Projekte der Katastrophenhilfe in Tamil Nadu, Indien, Pakistan, Libanon und Indonesien eingesetzt.Einige unserer Projekte werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Verhältnis 3:1 gefördert. Schulen, Brunnenbau, Jugendzentren... Durch öffentliche Fördergelder können umfangreiche Projekte durchgeführt und nachhaltige Impulse in den Einsatzländern gesetzt werden.

**DZI-Spendensiegel**

Das KHW trägt das Spendensiegel des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen). Das Siegel bestätigt wahre, eindeutige, sachliche Werbung und nachprüfbare, sparsame und satzungsgemäße Verwendung der Mittel.

**Ihre Ansprechpartnerin:**

Beate Tohmé, Geschäftsführerin
Tel. 05622 9190022, 0151 12119881
E-Mail: beate.tohme@kinderhilfswerk.dewww.kinderhilfswerk.de
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care, Gebrüder-Seibel-Ring 23, 34560 Fritzlar